

Lasertag - Überblick

Lasertag ist ein teamorientierter Freizeitsport, bei dem die Spieler auf einem speziell eingerichteten Spielfeld versuchen, unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen, indem sie Sensoren in stationären Zielen und/oder in der tragbaren Ausrüstung ihrer Mitspieler mit einem Infrarotsignal markieren („taggen“). Lasertag erfreut sich im europäischen Ausland schon seit Jahren großer Beliebtheit. In Deutschland ist es bisher noch nicht weit verbreitet; das Interesse hat jedoch in den letzten zwei Jahren stark zugenommen.

Lasertag gibt es in unterschiedlichen Ausprägungen hinsichtlich Aufmachung der Anlage, Spielformen und angesprochenen Altersgruppen. Für die Anlage in der Wilhelm-Mauser-Str. 14-16 ist eine abstrakte Science Fiction Aufmachung geplant, die sowohl jeden "martialischen" Eindruck vermeiden, als auch das Angebot von verwandten Freizeit-/ Sportangeboten wie z.B. Paintball abgrenzen soll. Gemeinsam mit der Wahl der angebotenen Spielformen und der verwendeten Ausrüstung soll so der spielerische, teamorientierte Charakter betont werden.

Vorgesehene Spielformen

Es ist geplant, nur die Spielformen "teamplay", "capture the flag" und "central flag" anzubieten. Diese Spielformen verlangen in besonderem Maße taktisches Vorgehen, fördern die Zusammenarbeit im Team und ein positives Gruppenerlebnis. Insbesondere werden damit keine "Einzelspieler-Spielformen" angeboten.

Vorgesehene Ausrüstung

In deutschen Lasertag Anlagen werden Ausrüstungen unterschiedlicher Hersteller verwendet. Manche dieser Ausrüstungen sind optisch stark an Schusswaffen angelehnt. Da eine solche "Realitätsnähe" für die Lasertag Anlage explizit unerwünscht ist, wird geplant, die Ausrüstung des englischen Herstellers *LaserVenture* zu verwenden. Sie passt außerdem am besten in das angestrebte, abstrakt futuristische Ambiente der Lasertag Anlage. Der verwendete Laser ist für das Auge ungefährlich (Laserschutzklasse 1 gemäß DIN/EN 60825-1).

Jugendschutz und Altersbeschränkung

Der verantwortungsvolle Umgang mit allen Aspekten des Jugendschutzes ist für neuartige Freizeitsportangebote wie Lasertag von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund wurde das Betriebskonzept für die Lasertag Anlage vorab dem Jugendamt der Stadt Köln zur Verfügung gestellt. Das Konzept wurde eingehend geprüft und in einem persönlichen Gespräch zwischen Bauherr und den zuständigen Mitarbeitern des Jugendamtes ausführlich diskutiert. Aus Jugendschutzgesichtspunkten sinnvolle Anpassungen (z.B. Uhrzeitbeschränkungen vor Schultagen) wurden gemeinsam abgestimmt und als Ergänzung zum Antrag auf Nutzungsänderung beigefügt.

Im Gegensatz zu Paintball gibt es in Deutschland kein gesetzlich vorgeschriebenes Mindestalter für Lasertag, so dass dies von Anlage zu Anlage unterschiedlich gehandhabt wird. Für die Anlage in der Wilhelm-Mauser-Str. 14-16 wurde in Abstimmung mit dem Jugendamt der Stadt Köln die folgende Regelung getroffen: Zugelassen sind Spieler ab 16 Jahren, wobei Minderjährige Spieler nur bis 22 Uhr spielen dürfen, sofern der nachfolgende Tag ein Schultag ist.

Standort

Das Vorhaben sollte am gewählten Standort weder die umliegenden Gewerbenutzer noch die Ehrenfelder Bevölkerung in irgendeiner Weise beeinträchtigen, da keine besonderen Lärmemissionen, Fahrzeugverkehr o.ä. zu erwarten sind. Auf dem Gelände Wilhelm-Mauser-Str. 14-16 stehen unmittelbar neben der für die Nutzung vorgesehenen Halle ausreichend PKW- und Fahrradstellplätze zur Verfügung. Darüber hinaus ist eine sehr gute ÖPNV-Anbindung durch die Nähe zur KVB-Haltestelle Äußere Kanalstr. gegeben.